



PROTOKOLL

der Pfarrgemeinderatssitzung am 12. Juli 2023

Pfarrei St. Ansgar

Teilnehmende: Josiane Wies-Flaig, Paula Lang, Christine Seidenader, Karl Heinz Seidenader, Nadia Yagapen-Schmidt, Elisabeth Glocker, Kerstin Saller

Entschuldigt: Ada Steiner, David Flaig, Roman Kosler,

Gast: Irena Fäth

Beginn der Sitzung: 19.40 Uhr

Ende der Sitzung: 22 Uhr

Ort: Clubraum St. Ansgar

TOP 1: Begrüßung

Josiane Wies-Flaig begrüßt die Anwesenden und leitet die Sitzung mit einem meditativen Impuls ein.

TOP 2: Formalia

Die Beschlussfähigkeit des PGR wird festgestellt. Zum Protokoll der letzten Sitzung und zur Tagesordnung bestehen keine Einwände.

TOP 3: Mögliche Nutzung der Räume des Pfarrheims für einen Hort

Die hierfür gebildete Arbeitsgruppe hat den Hort im Albertinum besichtigt. In der nächsten Woche soll ein Gespräch mit Verantwortlichen der Pfiffikus-Gruppe stattfinden.

Die Mitnutzung der Jugendräume und des kleinen Pfarrsaals durch einen Hort sollte nach Ansicht des Pfarrgemeinderats ermöglicht werden.

Eine Stellungnahme der Arbeitsgruppe zu den Einzelheiten soll an die Kirchenverwaltung und Frau Nazet übermittelt werden.

TOP 4: Mögliche Mitbenutzung der Pfarreiräume in St. Ansgar durch die Petrusgemeinde

Ein Treffen zwischen Verantwortlichen beider Gemeinden hat inzwischen stattgefunden. Die Petrusgermeinde plant derzeit, Festgottesdienste zukünftig in der Apostelkirche zu feiern. Die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste und die Treffen von Gruppen der Gemeinde möchte sie aber gern in den Räumen von St. Ansgar durchführen, wobei sie hinsichtlich der Gottesdienstzeiten flexibel ist.

Nach Ansicht des Pfarrgemeinderats können Gruppentreffen in den Pfarreiräumen voraussichtlich unproblematisch ermöglicht werden.

Es bestehen Bedenken, den großen Pfarrsaal regelmäßig am Sonntagvormittag der Petrusgemeinde zu überlassen, da dieser regelmäßig und teilweise kurzfristig von verschiedenen Gruppen der Pfarrei benötigt wird. Es soll verhindert werden, dass eigene Gruppen der Pfarrei und deren Arbeit dadurch erheblich eingeschränkt werden. Jedoch könnte für Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr die Kirche oder auch die Werktagkirche zur Verfügung gestellt werden. Wenn eine Messe zu anderen Zeiten als sonntags um 9 Uhr stattfinden sollte, könn-



te dies gesondert abgesprochen werden. In einem weiteren, bereits geplanten Treffen mit den Verantwortlichen der Petrusgemeinde wird diese Alternative angesprochen werden.

Vertragsbedingungen, insbesondere eine Aufstellung der möglichen finanziellen Rahmenbedingungen, werden gerade von der Kirchenverwaltung entworfen. Eine Sitzung der Kirchenverwaltung steht bevor.

TOP 5: Gestaltung des Kirchenraums

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird auf das Ende der Sitzung verlegt, da vor einer Entscheidung der Kirchenraum besichtigt werden soll.

TOP 6: Berichte aus den Arbeitskreisen

a) Ökumene

Bei der Sitzung des Arbeitskreises am 4.7. wurde besprochen, welche ökumenischen Veranstaltungen weitergeführt werden können und sollen.

- Die Pfingstnovene war ein großer Erfolg und soll beibehalten werden.
- Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen:
Der Besuch war relativ schwach. Eine attraktivere Gestaltung, evtl. durch ein Planungsteam, wäre sehr aufwendig. Da in München Kardinal Marx und der jeweilige evangelische Bischof am Mittwoch der Woche zur Einheit der Christen einen zentralen Gottesdienst feiern, könnten die Sollner Gemeinden dazu einladen und gemeinsam zu diesem Gottesdienst gehen.
- Friedensdekade:
Soll jedenfalls in diesem Jahr stattfinden, die Andachten in der Petruskiche, der Gottesdienst am Buß-und-Betttag in St. Ansgar.
Frau Saller schlägt vor, die Gestaltung zu ändern und die „Dekade“ evtl. auf weniger als zehn Tage zu kürzen. Sie wird Material für die Andachten bestellen.
- Die Nacht der offenen Kirchen soll im Herbst 2024 wieder stattfinden.
- Weihnachtspfarrbrief und Ökumenischer Adventskalender:
Pfarrerin Ehring hat vorgeschlagen, den Ökumenischen Adventskalender zu kürzen (nicht mehr eine Seite pro Tag) und in den Pfarrbrief/Gemeindebrief zu integrieren.

b) Erwachsenenbildung:

Für Herbst und Winter sind zwei weitere Vortrags- und Diskussionsreihen geplant, eine zum Thema „Verstehen – was wir glauben?“ mit Pater Batlogg SJ am 9.10.2023, 22.11.2023 und 19.2.2024 und eine weitere zum Thema „Synodale Weggemeinschaft“ am 13.11.2023 und 18.03.2023.

Am 27.09.2023 wird ein Film- und Diskussionsabend aus der Reihe „Ein filmischer Blick auf Personen der Bibel“ mit Herrn Hagl stattfinden.

c) Liturgie:

Herr Matschiner wird im Herbst für die Lektoren beider Pfarreien und für Interessierte eine Lektorenschulung anbieten. Der Termin steht noch nicht fest.

d) Öffentlichkeitsarbeit:

Die Überarbeitung der Pfarrverbands-Homepage durch einen externen Dienstleister dauert noch an.

TOP 7: Rückblick

Das Sommerfest war gelungen und ausreichend besucht. Allerdings wurde die ökumenische Andacht auf dem Pfarrplatz verschiedentlich als zu lang empfunden und die dabei gesungenen Lieder waren wenig bekannt.

Die Pfadfinder waren – soweit bekannt - mit Ablauf und Ergebnis des Sommerfests zufrieden. Besonders positiv hervorzuheben ist die Musik ihrer Band. Allerdings war deren Hono-



rar sehr gering. Es wird einvernehmlich vorgeschlagen, dass beim nächsten Sommerfest Spenden für die Band gesammelt werden sollen.

Da im nächsten Jahr Pfingsten und damit auch der Pfarrverbandsfronleichnam früher sein werden als heuer, kann das Sommerfest wieder am ersten Samstag im Juli stattfinden, ohne dass die Termine zu dicht aufeinander folgen.

TOP 8: Vorschau

Einstimmig wird beschlossen, dass in diesem Jahr der Mitarbeiteradvent in derselben Form gefeiert werden soll wie 2022. Wegen der großen Teilnehmerzahl scheint es nicht angebracht, den Mitarbeiteradvent mit dem Neujahrsempfang in St. Johann Baptist zusammenzulegen.

Auch der Adventsmarkt soll in derselben Form wie 2022 durchgeführt werden.

Als Termine für die beiden Veranstaltungen kommen der 25.11. und der 2.12. in Betracht.

TOP 9 Sonstiges

- a) Der Pfarrgemeinderat äußert den Wunsch, Sitzungen in Zukunft im Konferenzraum im Pfarrhaus abhalten zu können – dies auch im Hinblick auf die zu erwartende Mitnutzung der Pfarreiräume durch die Petrusgemeinde.
- b) Die Gründung eines Projektchors für Weihnachten und/oder Ostern wird gewünscht.
- c) Frau Wies-Flaig regt an, durch Plakate, Aufkleber etc. darauf hinzuwirken, dass die Lebensmittel in der Küche, besonders in Kühlschrank und Gefrierfach, besser in Ordnung gehalten werden. Frau Glocker sagt zu, sich darum zu kümmern.

Der Pfarrgemeinderat bedauert die plötzliche Abreise Pater Bernos zutiefst und bringt seinen Dank für dessen engagierte und zugewandte Tätigkeit in der Pfarrei zum Ausdruck.

Nächster Sitzungstermin: 25.10.2023

TOP 5: Gestaltung des Kirchenraums

Eine Überprüfung des vorliegenden Entwurfs eines Ständers für das Evangeliar im Kirchenraum hat ergeben, dass auf diesem Ständer das Evangeliar weit unterhalb des Lesepults auf dem Ambo zu liegen käme und für viele Kirchenbesucher vom Altar verdeckt wäre. Die Anwesenden schlagen einvernehmlich vor, auf den neuen Ständer zu verzichten und stattdessen den vorhandenen Ständer mit einem bodenlangen Tuch – evtl. in den liturgischen Farben – zu verkleiden.

Die Anwesenden befürworten einvernehmlich, dass die St.-Ansgar-Statue aus dem Foyer in Zukunft rechts vom oberen Ende der Treppe oberhalb des Opferstocks angebracht werden soll.

gez. Elisabeth Glocker
Schriftführerin

gez. Paula Lang
Christine Seidenader
Josiane Wies-Flaig
Vorsitz